

Sicherung und Erhalt der Bonner Online-Bibliographie zur Comicforschung (BOBC),

<https://www.bobc.uni-bonn.de>

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

die Bonner Online-Bibliographie zur Comicforschung (BOBC) wurde 2008 unter der Regie von Dr. Joachim Trinkwitz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, zunächst als Instrument für die Lehre ins Leben gerufen, später als Angebot für die Forschungsgemeinde online gestellt und seither fortwährend in Eigenregie ausgebaut. Durch diesen unermüdlichen Einsatz umfasst sie derzeit über 13.500 internationale Einträge zur Literaturrecherche für die interdisziplinäre Comicforschung. Besonders hervorzuheben ist die reiche Verschlagwortung aller Einträge (der dynamisch erweiterte Schlagwortkatalog umfasst mittlerweile fast 4.800 Einträge, jeweils in englischer und deutscher Sprache), die durch Dr. Trinkwitz' jahrzehntelange Expertisen und disziplinübergreifende Fachkenntnisse ermöglicht wird.

In der internationalen Comicforschung ist die BOBC eine unersetzliche, einzigartige Ressource geworden: sie ist die zentrale Anlaufstelle für die Bibliographie des jungen Forschungsfelds. So wird sie – weit über den deutschen Sprachraum hinaus – von renommierten Forschungskolleg*innen ebenso wie internationalen Institutionen der Comicforschung wahrgenommen, rege genutzt und dem wissenschaftlichen Nachwuchs empfohlen. Pro Monat werden bis zu 150.000 Datenbankanfragen und hunderte individuelle Seitenaufrufe von Besucher*innen aus aller Welt (davon zu 18% aus USA und Kanada) gezählt. Die Bibliographie ist so zu einem unverzichtbaren Werkzeug nicht nur in der Germanistik, sondern auch in Kunst- und Medienwissenschaft, in Cultural Studies und der multimodalen Linguistik sowie für viele weitere Philologien – wie Amerikanistik, Anglistik, Romanistik, Skandinavistik oder Japanologie – avanciert, welches aus unseren Lehr- und Forschungstätigkeiten nicht mehr wegzudenken ist. Neuerdings zählen selbst Vertreter*innen scheinbar entlegenerer Fachgebiete wie Medizin, Religionswissenschaft/Theologie oder Geographie zu den Nutzern der Bibliographie.

Die wissenschaftliche Gesellschaft für Comicforschung (ComFor) e.V. unterstützt die BOBC seit knapp einem Jahrzehnt mit regelmäßigen Summen aus ihren Mitgliedsbeiträgen, um studentische Arbeitsstellen zur Erstaufnahme der immer rapider anwachsenden Zahl von einschlägigen Neuerscheinungen in unseren Forschungsbereichen zu finanzieren. Um diese unverzichtbare Ressource zu erhalten, bedarf es jedoch jenseits dieser ständigen, technischen Arbeitsschritte auch der steten und kontinuierlichen Verschlagwortung, Kohärenzprüfung und Kontrolle der Daten durch eine/n ausgewiesene/n Kolleg*in wie Dr. Trinkwitz.

Um die Zukunft dieser unverzichtbaren Ressource auch über den mittelbaren Ruhestand des geschätzten Kollegen hinaus zu sichern, wenden wir uns daher insbesondere mit zwei drängenden Fragen an die Universität Bonn und ihre Philosophische Fakultät:

1) Wie soll der Erhalt der BOBC technisch sichergestellt werden?

Die BOBC läuft derzeit auf einem Server des Bonner Instituts mit der Open Source-Datenbank-Software „WIKINDEX“, die zurzeit weltweit zwar stetig und engagiert, aber nur durch den Einsatz weniger Einzelpersonen gepflegt wird. Hier bedarf es also über kurz oder lang entweder einer aufwändigeren Umstellung auf ein kostenpflichtiges alternatives Datenbanksystem, welches professionell betreut wird, oder aber der Einrichtung einer (halben) IT- und Informatik-Stelle, durch welche WIKINDEX weiterhin aktualisiert und gepflegt werden kann.

2) **Wie soll der Erhalt der BOBC personell sichergestellt werden?**

Für die Kontrolle, Pflege und Verschlagwortung neuer Einträge ist mittelfristig eine (halbe) Stelle notwendig, für die Expertise auf Postgraduierten-Niveau (mindestens Doktorand*innen) unverzichtbar erforderlich sind. Zuarbeit durch studentische Mitarbeitende zur Datenerfassung kann weiterhin über Partner-Institutionen wie die Gesellschaft für Comicforschung sichergestellt werden.

Wir möchten Sie daher zu einem Austausch mit der Gesellschaft für Comicforschung über diese beiden drängenden Desiderate einladen, um eine langfristige Sicherung dieser Forschungsressource der Uni Bonn für die internationale und interdisziplinäre Comicforschung zu gewährleisten.

Unterzeichnende:

Dr. Joachim Trinkwitz für die BOBC

PD Dr. Christina Meyer, Dr. Lukas R.A. Wilde und Dr. Vanessa Ossa
für die Gesellschaft für Comicforschung (ComFor)

Unterstützende Institutionen:

AG Animation, Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM), Dr. Erwin Feyersinger

Arbeitsstelle für Graphische Literatur (ArGL), Universität Hamburg, Prof. Dr. Astrid Böger

Institut für Jugendbuchforschung, Universität Frankfurt am Main, Dr. Felix Giesa

Interdisziplinäres Comicforschungsnetzwerk Düsseldorf (icon), Nicolas Gaspers

Netzwerk Comicforschung an der Universität zu Köln, Prof. Dr. Stephan Packard

Erstunterstützende Kolleg*innen:

Prof. Dr. Jörn Ahrens, Kultursoziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen & Extra Ordinary Professor of Social Anthropology, North-West University, South Africa

Prof. Dr. Bart Beaty, Department of English, University of Calgary, Fellow of the Royal Society of Canada

Prof. Dr. Jaqueline Berndt, Department of Asian Studies, Stockholm University

PD Dr. Juliane Blank, Germanistik, Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Prof. Dr. Stephan Köhn, Japanologie, Universität zu Köln

Prof. Dr. Irmela Marei Krüger-Fürhoff, Deutsche und Niederländische Philologie, Freie Universität Berlin

Dr. Pascal Lefèvre, Comics Studies LUCA School of Arts, Campus Sint-Lukas, Brussels

Prof. Dr. Markus Oppolzer, Englische Literaturwissenschaft und Fremdsprachendidaktik, Universität Salzburg

Prof. Dr. Stephan Packard, Medienkultur und Theater, Universität zu Köln

Prof. Dr. Marie Schröer, Kultursemiotik und Kulturen romanischer Länder, Universität Potsdam

Prof. Dr. Daniel Stein, Seminar für Anglistik, Universität Siegen

Dr. Brett Sterling, Dept. of World Languages, Literatures and Cultures, University of Arkansas

Prof. Dr. Jan-Noël Thon, Medienwissenschaft, Technisch-Naturwissenschaftliche Universität Norwegens

Assistenzprofessorin Dr. Janina Wildfeuer, Chair Group Multimodal Communication, Communication and Information Studies, University of Groningen

Weitere Unterstützer*innen:

Securing and maintaining the Bonn Online Bibliography for Comics Research (BOBC),

<https://www.bobc.uni-bonn.de>

To the Dean of Philosophy and the Chancellor at Bonn University:

The Bonn Online Bibliography for Comics Studies (Bonner Online Bibliographie für Comicforschung, BOBC) was launched in 2008 under the direction of Dr. Joachim Trinkwitz, research assistant at the Institute for German Studies, Comparative Literature and Cultural Studies at the Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Initially designed as a tool for teaching, it was later published online as a service for the research community. Since then, it has been continuously expanded under Trinkwitz' direction. Thanks to his tireless effort, it now offers more than 13,500 international entries for researcher in interdisciplinary comics studies. Particularly noteworthy is the rich indexing of all entries (the dynamically expanded keyword catalogue now includes almost 4,800 entries, each in English and German), made possible by Dr. Trinkwitz' decades of expertise and interdisciplinary knowledge.

The BOBC has become an irreplaceable, unique resource for international comics studies: it is a central point of reference for this growing field. It is acknowledged well beyond the German-speaking world by renowned researchers as well as international institutions of comics research, who regularly use it and recommend it to young academics. Every month, up to 150,000 database queries and hundreds of individual page views are counted by visitors from all over the world (18% of whom come from the USA and Canada). The bibliography has become an indispensable tool not only in German studies, but also in art and media studies, cultural studies and multimodal linguistics, as well as for many other philologies – such as American studies, English studies, Romance studies, Scandinavian studies, and Japanese studies – which we can no longer conceive their teaching and research into comics without this tool. Recently, even representatives of seemingly more remote disciplines such as medicine, religious studies/theology, and geography have become users of the bibliography.

The German Society for Comics Studies (ComFor e.V.) has been supporting the BOBC for almost a decade with regular sums from its membership fees to finance student staff positions for the initial recording of the ever more rapidly growing number of relevant new publications in our research fields. In order to maintain this indispensable resource, however, beyond this continuous technical labour, there is the need for constant indexing, coherence checking, and qualitative data control, for which an experienced colleague such as Dr Trinkwitz is needed.

In order to secure the future of this important resource even after the imminent retirement of our esteemed colleague, we therefore turn to the University of Bonn and its Faculty of Philosophy with two urgent questions in particular:

1) How can the technical infrastructure for the BOBC be secured?

The BOBC is currently running on a server of the Bonn Institute under the open source database software "WIKINDEX", which is currently maintained steadily and with commitment, but only through the efforts of a few individuals worldwide. Sooner or later, therefore, it will be necessary either to make a switch to a more expensive alternative database system that is professionally maintained, or to set up a (half-time) IT and information technology position that can continue to update and maintain WIKINDEX.

2) How can the professional maintenance of the BOBC be secured?

Quality control, maintenance, and indexing of new entries require the continued work of a fully employed academic at no less than postgraduate level. Additional support by auxiliary

staff for data entry can still be ensured through partner institutions such as the German Society for Comics Studies.

We would therefore like to invite you to enter into a dialogue with the German Society for Comics Studies to discuss these needs in order to ensure the continued availability of this internationally and interdisciplinarily renowned research resource at the University of Bonn.

Signatories:

Dr. Joachim Trinkwitz for the BOBC

PD Dr. Christina Meyer, Dr. Lukas R.A. Wilde and Dr. Vanessa Ossa
for the Society for Comics Research (ComFor)

Supporting Institutions:

AG Animation, Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM), Dr. Erwin Feyersinger

Arbeitsstelle für Graphische Literatur (ArGL), Universität Hamburg, Prof. Dr. Astrid Böger

Institut für Jugendbuchforschung, Universität Frankfurt am Main, Dr. Felix Giesa

Interdisziplinäres Comicforschungsnetzwerk Düsseldorf (icon), Nicolas Gaspers

Netzwerk Comicforschung an der Universität zu Köln, Prof. Dr. Stephan Packard

Supporting Colleagues:

Prof. Dr. Jörn Ahrens, Kulturosoziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen & Extra Ordinary Professor of Social Anthropology, North-West University, South Africa

Prof. Dr. Bart Beaty, Department of English, University of Calgary, Fellow of the Royal Society of Canada

Prof. Dr. Jaqueline Berndt, Department of Asian Studies, Stockholm University

PD Dr. Juliane Blank, Germanistik, Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Prof. Dr. Stephan Köhn, Japanologie, Universität zu Köln

Prof. Dr. Irmela Marei Krüger-Fürhoff, Deutsche und Niederländische Philologie, Freie Universität Berlin

Dr. Pascal Lefèvre, Comics Studies LUCA School of Arts, Campus Sint-Lukas, Brussels

Prof. Dr. Markus Oppolzer, Englische Literaturwissenschaft und Fremdsprachendidaktik, Universität Salzburg

Prof. Dr. Stephan Packard, Medienkultur und Theater, Universität zu Köln

Prof. Dr. Marie Schröer, Kultursemiotik und Kulturen romanischer Länder, Universität Potsdam

Prof. Dr. Daniel Stein, Seminar für Anglistik, Universität Siegen

Dr. Brett Sterling, Dept. of World Languages, Literatures and Cultures, University of Arkansas

Prof. Dr. Jan-Noël Thon, Medienwissenschaft, Technisch-Naturwissenschaftliche Universität Norwegens

Assistenzprofessorin Dr. Janina Wildfeuer, Chair Group Multimodal Communication, Communication and Information Studies, University of Groningen

Further supporters: